



Pressespiegel

Ausgabe: 22.02.2018



Mehr Mindestlohn auf dem Bau und für Gebäudereiniger

Berlin. Gebäudereiniger, Dachdecker und Bauarbeiter bekommen höhere Mindestlöhne. Das geht aus Verordnungen des Bundesarbeitsministeriums hervor, die gestern vom Kabinett gebilligt wurden. Die neuen Branchen-Mindestlöhne waren von den Tarifparteien Ende 2017 ausgehandelt worden und gelten seit 1. Januar. Die Verordnungen erklärten die Untergrenzen nun für allgemeinverbindlich – ab März gelten sie also für alle Beschäftigten – auch in nicht tarifgebundenen Unternehmen. Von der Anhebung profitieren fünf Millionen Menschen in der Baubranche, eine Million Gebäudereiniger und 64 000 Dachdecker.

Für Gebäudereiniger steigt der Stundensatz in der untersten Lohngruppe von 10 auf 10,30 Euro. Dachdecker bekommen statt 12,25 Euro nun mindestens 12,90 Euro pro Stunde. Im Baugewerbe erhalten Ungelernte einen Stundenlohn von mindestens 11,75 Euro. *dpa*

WAZ Mantel 22.02.2018



Pressespiegel

Ausgabe: 22.02.2018



Grünes Licht für Mindestlohn-Plus

Berlin. Gebäudereiniger, Dachdecker und Mitarbeiter im Bau bekommen höhere Mindestlöhne. Das geht aus Verordnungen des Bundesarbeitsministeriums hervor, die gestern vom Bundeskabinett gebilligt wurden. Die neuen Mindestlöhne waren von den Tarifparteien 2017 ausgehandelt worden und gelten seit 1. Januar. Die gebilligten Verordnungen erklärten die Lohnuntergrenzen nun für allgemeinverbindlich – ab 1. März gelten sie für Mitarbeiter in nicht tarifgebundenen Firmen.

Beschäftigte in Westdeutschland, die Gebäude reinigen, bekommen zum Beispiel in der untersten Lohngruppe 10,30 Euro/Stunde (bisher 10). Im Osten Deutschlands steigt der Satz von 9,05 auf 9,55 Euro. Dachdecker bekommen statt 12,25 Euro mindestens 12,90 Euro. *dpa*

NRZ Mantel 22.02.2018